Projekt: Ahrensburger Straße 95 – 101
Erschließung Ahrensburger Straße 95 - 101

Erläuterungsbericht Kenntnisnahmeschlussverschickung

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass der Planung	2
2	Vorhandener Zustand	2
2.1	Allgemeines.....	2
2.2	Querschnitt.....	2
2.3	Verkehrsbelastung und Unfallzahlen.....	3
2.4	Lichtsignalanlagen / Knotenpunkt.....	3
2.5	ÖPNV.....	3
2.6	Fußgänger- und Radverkehr.....	4
2.7	Ruhender Verkehr.....	4
2.8	Straßenbegleitgrün.....	4
2.9	Öffentliche Beleuchtung / Wegweisung / Straßenmöblierung.....	4
2.10	Oberflächenentwässerung.....	4
2.11	Versorgungsleitungen.....	4
2.12	Barrierefreiheit.....	4
3	Planung	5
3.1	Allgemeines.....	5
3.2	Querschnitt / Knotenpunkte.....	5
3.3	Lichtsignalanlage / Knotenpunkt.....	5
3.4	ÖPNV.....	6
3.5	Fußgänger- und Radverkehr.....	6
3.6	Ruhender Verkehr.....	6
3.7	Straßenbegleitgrün.....	6
3.8	Öffentliche Beleuchtung / Wegweisung / Straßenmöblierung.....	6
3.9	Anliegerbetroffenheit.....	6
3.10	Oberflächenentwässerung.....	7
3.11	Ver- und Entsorgungsleitungen.....	7
3.12	Barrierefreiheit.....	7
3.13	Verträglichkeit mit anderen Planungen.....	7
4	Lärmschutz	7
5	Umweltverträglichkeitsprüfung	7
6	Kampfmittel	8
7	Planungsrechtliche Grundlagen	8
8	Umsetzung der Planung	8
8.1	Grunderwerb.....	8
8.2	Wirtschaftlichkeit.....	8
8.3	Kosten und Finanzierung / Haushaltstitel.....	8
8.4	Entwurfs- und Baudienststelle.....	9
8.5	Realisierungstermin.....	9

1 Anlass der Planung

Im Eckgrundstück Ahrensburger Straße/ Holstenhofweg wird derzeit eine Hochbaumaßnahme mit einem Neubau von 7 Wohngebäuden mit Wohnen, Gewerbe und eine Tiefgarage geplant.

Die Erschließung der Baumaßnahme umfasst die Anpassung der Nebenflächen an das neue Gebäude.

2 Vorhandener Zustand

2.1 Allgemeines

Die Baumaßnahme liegt im Bezirksamt Wandsbek, im Stadtteil Wandsbek. Die Ahrensburger Straße und der Holstenhofweg sind Bestandteil des Hauptverkehrsstraßennetzes Hamburgs. Der Straßenzug Ahrensburger Straße und der Holstenhofweg sind Bestandteil der Streckennetze für Schwerlast- und Großraumtransporte. Die Ahrensburger Straße gehört zu dem auch zum Gefahrgutstraßennetz.

Der Planungsabschnitt liegt innerhalb bebauter Gebiete mit unterschiedlichen Nutzungen (Wohnen und Kleingewerbe).

Die vorliegende Planung umfasst die Herstellung der Geh- und Radwege im Planungsbereich. Die Herstellung des Längsparkstreifens in der Ahrensburger Straße, sowie die Herstellung der Tiefgaragen Zu- und Ausfahrt und Herstellung einer Busbucht in der Straße Holstenhofweg.

2.2 Querschnitt

Derzeitig weist die **Ahrensburger Straße** folgenden Querschnitt auf:

ca. 2,60 m	Gehweg	Betonplatten	Nord
ca. 1,625 m	Radweg	Betonsteinpflaster	
ca. 1,15 m	Sicherheitstrennstreifen	Betonplatten	
ca. 3,00 m	Busbucht	Großsteinpflaster	
ca. 19,15 m	Fahrbahn	Asphalt	
ca. 0,65 m	Sicherheitstrennstreifen	Betonplatter	
ca. 1,00 m	Radweg	Betonsteinpflaster	
ca. 3,15 m	Gehweg	Betonplatten	Süd
32,325 m	Gesamtbreite		

Derzeitig weist die Straße **Holstenhofweg** folgenden Querschnitt auf:

ca. 1,50 m	Gehweg	Betonplatten	West
ca. 1,20 m	Radweg	Betonsteinpflaster	
ca. 0,65 m	Sicherheitstrennstreifen	Betonplatten	
ca. 3,00 m	Busbucht	Großsteinpflaster	
ca. 14,00 m	Fahrbahn	Asphalt	
ca. 1,15 m	Sicherheitstrennstreifen	Betonplatten	
ca. 1,20 m	Radweg	Betonsteinpflaster	
ca. 1,90 m	Gehweg	Betonplatten	Ost
<hr/>			
24,60 m	Gesamtbreite		

2.3 Verkehrsbelastung und Unfallzahlen

Folgende Querschnittsbelastungen liegen für die zu überplanenden Straßen vor:

Holstenhofweg 29.000 Kfz/24h (SV 4,0%) DTVW HH 2018 (Höhe Gustav-Adolf-Straße)

Ahrensburger Straße/Stein-Hardenberg -Straße 33.000 Kfz/24h (SV 3,0%) DTVW HH 2018

Unfallzahlen liegen für den Bereich keine vor.

2.4 Lichtsignalanlagen / Knotenpunkt

Knotenpunkt Ahrensburger Straße / Holstenhofweg | Ölmühlenweg

Bei dem Knotenpunkt Ahrensburger Straße / Holstenhofweg / Ölmühlenweg (LSA 1076) handelt es sich um einen vierarmigen Knotenpunkt, der signaltechnisch geregelt ist. Am Knotenpunkt sind alle Fahrbeziehungen möglich. Die Knotenpunktzufahrten weiten sich von zwei Fahrstreifen auf drei bis vier Fahrstreifen auf.

Vom Knotenpunkt führen zwei Fahrstreifen je Richtung weg. Der vierarmige Knotenpunkt besitzt vier Fußgänger- und Radfahrerfurten. Die Anforderung der LSA erfolgt über Taster an den Signalmasten.

Eine Blindensignalisierung in Form von akustischen Signalen ist vorhanden, eine taktile Signalisierung ist nicht vorhanden.

2.5 ÖPNV

Auf der Ahrensburger Straße verkehrt die Buslinie 9 und der Nachtbus 608. Die Haltestellen Ölmühlenweg Süd stadteinwärts und stadtauswärts befinden sich außerhalb des Planungsbereiches. Im Holstenhofweg ist eine Haltestelle im Bestand vorhanden, aber derzeit findet auf der Straße Holstenhofweg kein Busverkehr statt. Die Haltestelle im Holstenhofweg wird derzeit nicht angefahren.

2.6 Fußgänger- und Radverkehr

Im gesamten Planungsbereich sind getrennte Geh- und Radwege vorhanden.

Der vorhandene Gehweg hat eine Breite von ca. 2,50 bis 4,0 m und ist mit Betonplatten 50/50/7 cm befestigt. Die Radwege sind in einer Breite von 1,20 bis 1,50 m mit 10/20 cm Betonsteinpflaster befestigt.

Velorouten liegen nicht im Planungsbereich.

2.7 Ruhender Verkehr

Im überplanten Bereich befinden sich auf der Südseite der Ahrensburger Straße zwei Längsparkstreifen mit insgesamt 7 Parkständen.

2.8 Straßenbegleitgrün

Im Planungsbereich stehen in der Straßenverkehrsfläche 9 Bäume mit Stammdurchmesser von 0,25 m bis 0,35 m.

2.9 Öffentliche Beleuchtung / Wegweisung / Straßenmöblierung

Die öffentliche Beleuchtung steht in der Ahrensburger Straße auf der Nordseite und im Holstenhofweg auf der Ostseite in der Nebenfläche, außerhalb der überplanenden Fläche.

Im Planungsbereich ist ein ÖB-Mast in der Einmündung Kramerkeppel.

In der Ahrensburger Straße vor dem Knotenpunkt sind 8 Fahrradanhängerbügel (Längsaufstellung) vorhanden.

2.10 Oberflächenentwässerung

Die Entwässerung der Fahrbahn und der Nebenflächen erfolgt über Straßenabläufe und Anschlussleitungen in das vorhandene Regenwassersiel.

2.11 Versorgungsleitungen

Im Planungsgebiet sind Leitungen und Kabel verschiedener Leitungsunternehmen vorhanden. Diese befinden sich sowohl in den Nebenflächen, als auch in der Fahrbahn.

2.12 Barrierefreiheit

An der Lichtsignalanlage ist derzeit eine akustische Signalisierung vorhanden, eine taktile Signalisierung ist nicht vorhanden.

Ebenfalls im Planungsbereich nicht vorhanden sind Bodenindikatoren (Noppenplatten und Rippenplatten), die sich optisch und taktil von den Gehwegplatten unterscheiden.

Die Bordkanten an den Fußgänger- und Radfahrerfurten sind auf 1,00 bis 3,00 cm abgesenkt.

3 Planung

3.1 Allgemeines

Die Baumaßnahme umfasst die Herstellung der Nebenflächen inklusive Parkstreifen, Überfahrten und der Busbucht in der Ahrensburger Straße und Holstenhofweg nach Fertigstellung des Hochbaus.

3.2 Querschnitt / Knotenpunkte

Der geplante Querschnitt **Ahrensburger Straße** wird wie folgt aufgeteilt:

ca. 2,60 m	Gehweg	Betonplatten	Nord
ca. 1,625 m	Radweg	Betonsteinpflaster	
ca. 1,15 m	Sicherheitstrennstreifen	Betonplatten	
ca. 3,00 m	Busbucht	Großsteinpflaster	
ca. 19,15 m	Fahrbahn	Asphalt	
0,90 m	Sicherheitstrennstreifen	Betonplatter	
2,00 m	Radweg	Betonsteinpflaster	
2,62 m	Gehweg	Betonplatten	Süd
32,325 m	Gesamtbreite		

Der geplante Querschnitt der Straße **Holstenhofweg** wird wie folgt aufgeteilt:

2,50 m	Gehweg	Betonplatten	West
2,00 m	Radweg	Betonsteinpflaster (rot)	
2,65 m	Aufstellfläche	Betonplatten	
3,00, m	Busbucht	Straßenbeton	
ca. 14,00 m	Fahrbahn	Asphalt	
ca. 1,15 m	Sicherheitstrennstreifen	Betonplatten	
ca. 1,20 m	Radweg	Betonsteinpflaster	
ca. 1,90 m	Gehweg	Betonplatten	Ost
28,40 m	Gesamtbreite		

Die Nebenflächen werden entsprechend den Entwurfsrichtlinien für Stadtstraßen in Hamburg hergestellt.

Die Fahrbahn und die Fahrstreifenaufteilung in der Ahrensburger Straße und Holstenhofweg bleiben unverändert erhalten.

3.3 Lichtsignalanlage / Knotenpunkt

Knotenpunkt Ahrensburger Straße / Holstenhofweg | Ölmühlenweg (LSA 1076)

Der Knotenpunkt ist von der Baumaßnahme nicht betroffen.

3.4 ÖPNV

Die Bushaltestellen „Ölmühlenweg Süd“ stadteinwärts und stadtauswärts sind von der Baumaßnahme nicht betroffen.

Die Bushaltestelle im Holstenhofweg bleibt in der vorhandenen Lage. Die Haltestelle wird mit einem „Kasseler Sonderbord“ und einer Busverkehrsfläche aus Beton neu hergestellt. Der Fahrgastunterstand wird entfernt.

3.5 Fußgänger- und Radverkehr

Im Bereich der Ahrensburger Straße und Holstenhofweg sind wie im Bestand weiterhin getrennte Geh- und Radwege vorgesehen. Die Gehwege sollen eine Breite von min. 2,50 m erhalten. Der Radweg wird in eine Breite von 2,00 m vorgesehen.

3.6 Ruhender Verkehr

Die Längsparkstreifen in der Ahrensburger Straße bleiben in der gleichen Lage erhalten. Es entfallen keine Parkstände im öffentlichen Straßenverkehrsraum.

3.7 Straßenbegleitgrün

Für die Herstellung eines regelgerechten Geh- und Radweges sind im Bereich Ahrensburger Straße und Holstenhofweg insgesamt vier Straßenbäume (Stammdurchmesser von ca. 0,20 m bis 0,30 m) zu fällen.

3.8 Öffentliche Beleuchtung / Wegweisung / Straßenmöblierung

Die öffentlichen Beleuchtungsmasten sind von der Baumaßnahme nicht betroffen.

Im überplanten Bereich ist keine wegweisende Beschilderung vorhanden.

Die vorhandenen Fahrradanhängerbügel an der Ahrensburger Straße bleiben wie im Bestand erhalten. Es werden sieben neue Fahrradanhängerbügel in der Straße Holstenhofweg in den Nebenflächen aufgestellt.

3.9 Anliegerbetroffenheit

Außer den direkt an der Planung beteiligten Anliegern sind keine weiteren Anlieger von der Planung betroffen.

3.10 Oberflächenentwässerung

Die Entwässerung der Fahrbahn und der Nebenflächen erfolgt - wie im Bestand – über Straßenabläufe und Anschlussleitungen an das vorhandene Regenwassersiel.

3.11 Ver- und Entsorgungsleitungen

Die vorhandenen Leitungen in der Straße und Nebenflächen können nach derzeitigem Kenntnisstand in der vorhandenen Lage verbleiben. Eventuell sind Leitungen im Bereich der Parkstreifen, Überfahrten und der Busbucht zu schützen bzw. tiefer zu verlegen.

In der Straße Holstenhofweg ist ein Lüftungsrohr im Gehweg, was im Zuge der weiteren Planung von Hamburg Wasser versetzt werden muss, da diese mitten im Gehweg liegt.

3.12 Barrierefreiheit

Da nicht der ganze Knotenpunkt Ahrensburger Straße / Holstenhofweg / Ölmühlenweg von der Baumaßnahme betroffen ist, wird der Bereich nicht mit taktilen Leitelementen ausgestattet.

Die Bordsteinkanten auf der Südseite der Ahrensburger Straße und Westseite des Holstenhofweg werden im Bereich der Fußgängerfurt als getrennte Querungen auf 6,00 cm und 0,00 cm und im Bereich der Radfahrerfurt auf 0,00 cm abgesenkt.

3.13 Verträglichkeit mit anderen Planungen

Im Planungsbereich sind nach derzeitigem Kenntnisstand keine weiteren Planungen vorgesehen, Ausnahme ist die geplante anschließende Hochbaumaßnahme.

4 Lärmschutz

Die Maßnahme stellt keinen erheblichen baulichen Eingriff im Sinne der 16. BImSchV dar, wie er als Auslöser für eine wesentliche Änderung vorausgesetzt wird. Es entstehen keine Ansprüche und keine Kosten für Lärmschutzmaßnahmen.

5 Umweltverträglichkeitsprüfung

Die Baumaßnahme unterliegt nach Prüfung der in § 13a des Hamburgischen Wegegesetzes genannten Kriterien keiner Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg.

6 Kampfmittel

Für den Planungsbereich liegen derzeit noch keine Ergebnisse der alliierten Luftbilder aus dem II. Weltkrieg vor.

7 Planungsrechtliche Grundlagen

Planungsrechtliche Grundlagen für den gesamten Planungsbereich ist der Bebauungsplan

- Wandsbek 10 vom 10.09.1962
- Entwurf Wandsbek 82 (vorhabenbezogener B-Plan – öffentliche Auslegung vom 14.04. bis 15.05.2020)
-

8 Umsetzung der Planung

8.1 Grunderwerb

Grunderwerb muss nicht getätigt werden. Die Baumaßnahme wird innerhalb der in Aussicht genommenen Straßenbegrenzungslinien gemäß der Bebauungsplangrenzen des Bebauungsplan Entwurf Wandsbek 82 durchgeführt.

8.2 Wirtschaftlichkeit

Die im Rahmen der Maßnahme herzustellenden Gehwegüberfahrten dienen der Erschließung der neuen Tiefgarage und Hofzufahrt des Neubauvorhabens. Während der Errichtung des Neubaus dienen die vorhandenen Nebenflächen der Ahrensburger Straße und auch Holstenhofweg als Baustelleneinrichtungsfläche. Diese Maßnahme kann erst nach Abschluss der Hochbaumaßnahmen erfolgen und ist somit der Erschließung zuzurechnen.

Die zu erwartenden Baukosten stehen daher in einem volkswirtschaftlich sinnvollen Verhältnis zu dem erwarteten Nutzen aller Verkehrsteilnehmer.

Die Maßnahmen wurden entsprechend den „Planungshinweisen für Stadtstraßen“ unter Berücksichtigung der örtlichen, städtebaulichen und verkehrlichen Randbedingungen und den anerkannten Regeln der Technik, die grundsätzlich auch wirtschaftlichen Gesichtspunkten unterliegen, geplant.

8.3 Kosten und Finanzierung / Haushaltstitel

Kostenträger ist die Freie und Hansestadt Hamburg.

Die Finanzierung erfolgt aus der Produktgruppe 269.02.

Die Gesamtbaukosten werden auf rd. 150.000,00 € Netto geschätzt.

8.4 Entwurfs- und Baudienststelle

Entwurf und Bau erfolgen durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Ge-wässer, Geschäftsbereich Straßen, Fachbereich Stadtstraßen – S2 bzw. Fachbereich Baudurchführung – S 3.

8.5 Realisierungstermin

Die Realisierung der Straßenbaumaßnahme ist ab Sommer 2022 vorgesehen

Verfasst:

Hamburg, den 24.07.2020

Schmeck Junker Ingenieurgesellschaft mbH

Aufgestellt:

Hamburg, den 27.07.2020

Projektleiter / -in LSBG – S2